

**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender

**Band:** 254 (1975)

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Als schädlich werden gemeldet:

1. Im hohen Alter oder in der Kindheit.
2. Bey schwacher Leibs Beschaffenheit oder schwere durch Krankheit.
3. Wenn der Puls klein, welch (welk) schwach oder abwechselnd und die Haut bloss ist.
4. Wann die äusseren Gliedmassen oft kalt und mit einem weichen anfüllen geschwollen sind.
5. Wenn man seit langer Zeit nur wenig oder schlecht nährnde Speisen gegessen hat, welche man stark verzehrt.
6. Wann seit langer Zeit der Magen in Unordnung ist, die Verdauung schlecht verrichtet wird und sich daher nur wenig Blut erzeugt.
7. Wenn man eine merkliche Auslerung, durch verschiedene Arten von Blutstürzungen oder durch einen Durchfall, den Harn oder den Schweiss, wenn die Scheidung der Krankheit schon von einen von diesen wegen geschehen ist.
8. Wenn man seit langer Zeit an einer schleichenden Krankheit leidet und man mit vielen Verstopfungen

geplagt ist, welche die Erzeugung des Geblüts verhindern. 9. Wenn man entkräftet ist, es mag solches herrühren, woher es immer mag; auch wenn das Geblüt blass und dünn ist. 10. Niemahlen an einem schmerzhaften Gliede, sondern an entgegengesetztem Ort. 11. Wo das Geblüt zu stark nach oben treibet, davon Beschwerde in Haupt und Brust entstehen, ist die Fusslässe sicherer als eine Armlässe. 12. Allzu oft Aderlassen schwächt und verderbed Geblüt und Natur; auch zu wenig herauszulassen machet nur das Geblüt unruhig und allzuviel ist gar unvernünftig, gewüsses Mass lasset sich nicht bestimmen weilen nicht alle gleich vollblütig sind.

(Schröpfen und Aderlassen besorgte gewöhnlich der Balbierer, der daneben auch Rasieren und Haarschneiden ausführte. Oft nannte er sich stolz «Chirurg», denn die genannten Eingriffe am Körper gehörten zur sogenannten niederen Chirurgie. Das Ader-

**Hüt  
choch ich  
öppis guets**



**Frischeier-  
Teigwaren**

**Ernst**

JUWO-Punkte

Wer bei Künzle  
kauft  
hat mehr  
für's Geld!

FORD-  
und  
TOYOTA  
Vertretung

**Garage E. Künzle, Schönengrund**

Telefon

57 12 72

## Ihr Sanitätsgeschäft

Fachgeschäft für

- \* **Arztbedarf**
- \* **Krankenpflege**
- \* **Erste Hilfe**
- \* **Sanitätszimmer**
- \* **Samariterdienst**
- \* **Kinderpflege**
- \* **Labor**

**Hausmann**  
hat Zeit für Sie

Hausmann AG, Sanitätsgeschäft  
Marktgasse 11, St.Gallen, Tel. 22 27 33